

# Erfahrenes Führungs-Duo leitet die Fachakademie

Gabriele Reiser und Marina Birn wurden von Landrat Helmut Reich in ihre Ämter an der Altdorfer Schule eingeführt

**ALTDORF** – In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste sind die neue Leiterin der Fachakademie Altdorf, Gabriele Reiser, und deren Stellvertreterin, Marina Birn, von Landrat Reich in ihre Ämter eingeführt worden. Damit steht eine erfahrene Schulleitung an der Spitze der FAK, Gabriele Reiser ist bereits seit zwölf Jahren an der Altdorfer Einrichtung tätig, Marina Birn sogar schon seit 33 Jahren.

Die neue Leiterin der Fachakademie hat von 1986 bis 1995 an verschiedenen Nürnberger Berufsschulen gearbeitet und nach der Geburt ihrer Kinder ein Aufbaustudium in Gerontopsychologie gemacht. 1995 kam Gabriele Reiser nach Altdorf und unterrichtete hier Pädagogik, Psychologie, Ökologie und Gesundheitserziehung, Recht und Verwaltung, Katholische Theologie und Ethik. Stellvertretende Schulleiterin war sie bereits seit 1999.

Marina Birn stammt aus den Niederlanden und hat ihr Lehrerdiplom 1979 an der Fachhochschule in Eindhoven gemacht. Bei der Stadt Mannheim arbeitete sie von 1970 bis 1971 beim Aufbau einer Lernhilfe für Kinder in einer Obdachlosensiedlung mit. Später zog sie ins Nürnberger Land und war hier von 1972 bis 1974 zunächst Gruppenleiterin und später stellvertretende Heimleiterin im Kinderheim Rückersdorf. Seit 1974 ist sie an der FAK in Altdorf tätig als Dozentin für Stationäre Jugendhilfe und Literatur- und Medienpädagogik. Außerdem betreute sie Berufspraktikanten in heilpädagogischen Einrichtungen.

## Klein aber fein

Als „Amtseinführung im Doppelpack“ bezeichnete Landrat Reich augenzwinkernd seine Aufgabe in der Fachakademie, für die er viel Lob fand: Als zwar kleine, aber dafür feine Einrichtung bezeichnete er die Altdorfer Schule, die jetzt von neuen „Kapitäninnen“ gesteuert wird. „Sie haben durch ihre langjährige Berufserfahrung hier an der FAK das nötige Rustzeug für Ihr neues und verant-



Landrat Helmut Reich als Chef des Sachaufwandsträgers führte Gabriele Reiser (Mitte) und Marina Birn in ihre Ämter ein. Foto: Blinken

wortungsvolles Amt“, so Reich an die Adresse von Reiser und Birn.

Der Landkreischef schloss seine Rede zur Amtseinführung mit dem Versprechen, dass der Kreis Nürnberger Land im Rahmen seiner Möglichkeiten zum zeitgemäßen Erhalt der Schule beitragen werde.

Gabriele Reiser betonte, dass sie auch nach 12-jähriger Arbeit an der Schule noch mit Begeisterung ihrer Tätigkeit nachgehe: „Ich übernehme gerne die Verantwortung und die Aufgaben, die sich mir als neuer Schulleiterin stellen werden.“ Prägend für die Arbeit Gabriele Reisers waren die Jesuitenpatres Alfred Welker und Josef Singer, die beide in den 70er und 80er Jahren ebenfalls als Dozenten unter anderem an der Altdorfer FAK arbeiteten. Von ihnen wurde Reiser auch

1985 als Referendarin nach Altdorf vermittelt. „Ich war sofort infiziert“, erinnert sie sich. „von der Art der Berufsausbildung, von den vielfältigen Bildungsmöglichkeiten und von den Studierenden.“ Die Altdorfer Fachakademie stellte sich damals für die spätere Leiterin als ganz besondere Schule dar. Sie erinnert sich an eine Mischung von Originalität und Authentizität.

Ein besonders Anliegen sei ihr, die Qualität des Unterrichts weiter zu verbessern und neue Wege der Unterrichtsdidaktik und Methodik weiter zu entwickeln. Zum Abschluss ihrer Rede wandte sie sich an die im Saal anwesenden Politiker: „Ich als Schulleiterin wünsche mir von Ihnen den gleichen achtsamen Umgang mit den Bedürfnissen unserer Studierenden,

wie wir ihn hier in unserer Schulgemeinschaft pflegen. Und ich bin mir sicher, dass die jungen Menschen, die auf diese Weise von Ihnen ernst genommen werden, nicht ins Leere laufen, keine Verlierer werden, sondern verantwortungsbewusste, selbstständige, leistungsfähige und lebensfrohe Hoffnungsträger unserer Gesellschaft.“

## Dank der Schülersprecher

Die Schülersprecher Katharina Prügel und Uwe Seibold dankten der neuen Schulleiterin für deren Engagement, deren Nähe zu den Studierenden und für einen enormen Arbeitseinsatz.

Marina Birn erinnerte an einen Tag vor 22 Jahren, als sie und Gabriele Reiser sich zum ersten Mal begegneten: „Heute freue ich mich sehr, Dich als Schulleiterin begrüßen zu dürfen. Ich glaube, dass Du hier einen Schatz Deines Lebens gefunden hast“, so die stellvertretende Schulleiterin, die anschließend die Begrüßung der Ehrengäste übernahm. Neben vielen anderen hieß sie die Landtagsabgeordneten Kurt Eckstein und Dr. Thomas Beyer, Bezirksrat Norbert Dünkel, Landrat Helmut Reich, die Kreisräte Siegrid Ederer, Horst Topp, H. Zeltner und Manfred Dauphin sowie Bürgermeister Erich Odörfer willkommen.

## Kooperation mit der Stadt

Der Altdorfer Rathauschef überbrachte die Grüße der Stadt und wünschte Reiser und Birn viel Freude im neuen Amt, Geduld und Gelassenheit. „Ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit von FAK und Stadt“, so Odörfer. Die Schule sei wesentlicher Bestandteil der Stadt Altdorf. „Und das soll auch so bleiben.“

Grüße der Fachakademie der Diakonienanstalt Rummelsberg überbrachte deren Leiter Dr. Schindler.

Musikalische Beiträge von Studierenden und ein großes Buffet rundeten die Feier zur Amtseinführung von Gabriele Reiser und Marina Birn ab.